Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 7 (1934)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stab, Bttr. 37, Bttr. 39 mit Verbal-Nummern und Pferdeköpfen etc.

Die Stückzahl stimmt unbedingt, nur ein Pferd mehr als auf dem Frontrapport — ein Verbal zuviel. Langsam dämmerts: „Ein Fahr-Korporal beritten zum Abt. Stab übergetreten." Natürlich! „Aber daneben haben wir ja immer noch 6 Pferde nach den zugsweisen Rapporten der Unteroffiziere, zu denen wir keine Verbale besitzen?" — sagt meine Bureauordonnanz konsterniert. „Aber natürlich, dafür haben wir noch 7 Verbale, zu denen wir keine Pferde haben. Also das gleicht sich doch mehr als nur aus. — Und nun aber rasch auf die Bäume! Springen Sie hinunter und melden Sie dem Feldweibel, dass der Fourier nach dem Feldweibel-Rapport sämtliche berittene U. Of. mit Taschenlampen bei den Stallungen wünscht." Kommentar überflüssig, meine U. Of. kennen den alljährlichen „Spezialtürk" ganz genau. Sie haben sogar noch eine infame Freude an den hippologischen Debatten und den zu Tage tretenden Ueberraschungen. Ich habe mir inzwischen sorgfältig und zugsweise die Pferde herausgeschrieben, welche keine Verbale haben. Gegenüber führe ich die Verbal-Nummern auf, zu denen mir die Pferde fehlen. Dazu lege ich die Kollektivverbale.

22.00 h. „Stallwache raus. Fahr-Korporal vom 1. Zug zeigt mir Pferd No. 63/102, I. Geschütz, Vor, Sattel." Der Vierbeiner wird herausgeschleppt. Das Verbal 63/162 aufgeschlagen: Stute, braun, 8, 158, Halsbrand 116 B. 31. Halsbrand kontrollieren! Taschenlampen geistern an der linken Halsseite herum. Sie scheut, aber der Halsbrand stimmt. Weitere Bemühungen überflüssig, Hufnummer ist 63/162, wurde somit falsch abgeschrieben, Trottel. Und weiter bummelt der Verein — zum Kantonnement des II. Zuges, — zur Reserve. Ueber Wallache und Stuten, Sterne, Blässen und Schnippen, weisse Flecken, Hals- und andere Brände, Birkaugen, über Flachhufe, Ueberbeine, Schalen, Spaten, Narben und abgeschliffene Schneidezähne finde ich nach knapp einer Stunde 6 Pferde zu meinen Verbalen und 6 Verbale zu meinen undefinierbaren Pferden. Und dies alles, trotzdem so eine niedliche Stute mit Schuhen wie ein Kuchenblech, auf den Hinterhufen gebrannt wurde — wegen falschem Brand auf den Vorderhufen und trotzdem ein Lieferant zwei verschiedene Pferde mit genau gleichem Hufbrand in der Batterie stehen hat. Nur ein Verbal bleibt übrig, natürlich: Der detachierte Fahrkorporal. Rundfrage bei den Wachtmeistern, — es stimmt. Meine Pferdekontrolle stimmt. Welch' beglückendes Gefühl!

Wehe dem jungen Fourier, der seine Pferdekontrolle nicht auf diese Weise verifiziert, der sich auf die Mithilfe des Veterinärs oder des Quartiermeisters verlassen will. Er wird verlassen bleiben, denn hier hilft nur „die eigene Axt im Haus". Er kann keine Mietgeldkontrolle erstellen oder dann stimmt sie nicht, kommt ohne Visum des Pferdelieferungsoffiziers zurück. „Spezialtürk" bei der Entlassung in Gegenwart des Pferdelieferungsoffiziers? Brrrr— — — Eigentlich sollte man doch ein Vademekum für angehende Artillerie-Fouriere schreiben? Fourier Alb. Bär, Sektion Bern.

Mitteilungen.

Pferdemietgeld. Das Militär-Amtsblatt v. 30. Dezember 1933 enthält eine Verfügung des E. M. D., wonach das Mietgeld für die Offizierspferde (eigene und gemietete) und die Mietpferde für die im Monat Januar 1934 beginnenden Militärschulen und Kurse einheitlich auf Fr. 4.— pro Pferd und Tag festgesetzt wird.

Jahrgang 1933 des „Fourier". Der gebundene Jahrgang 1933 mit Inhaltsverzeichnis kann gegen Einzahlung von Fr. 1.70 auf Postcheck-Konto VIII/18908 oder in Briefmarken durch das Sekretariat der Redaktion (nunmehr Postfach 866, Fraumünster-Post Zürich) bezogen werden.

Es interessiert mich . . . .

Einige uns zugekommene Anfragen von unsern Lesern beziehen sich auf die neue *I.-V. 1934.* Da sie bis Redaktionsschluss noch nicht gedruckt war, ist es uns leider nicht möglich, diese Anfragen schon heute zu beantworten. Wir werden immerhin in der Lage sein in der Februar Nummer unseres Blattes ausführlich über die Aenderungen, welche die I.-V. 1934 bringen wird, Bericht zu geben. Vorläufig konnte den Tageszeitungen die Mitteilung entnommen werden, dass die Mundportionsvergütung vom 1. Januar 1934 an von Fr. 2.— auf Fr. 1.50 herabgesetzt worden ist.

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Zentralvorstand

Zentralpräs.: Fourier H. Künzler, Lindenstr. 23, St. Gallen O. Tel. 159 (Büro) 57.99 (Priv.)

Uebernahme der Zentralleitung durch die Sekton Ostschweiz. Am 9./10. Dezember fand in St. Gallen die Aktenübergabe an den neuen Zentralvorstand statt.

Unfallversicherung. Die Verhandlungen mit dem Schweiz. U.O.V. sind nun soweit gediehen, dass die Unfallversicherung für die Mitglieder des Schweiz. Fourierverbandes auf 1. Januar 1934 in Kraft treten wird.

Als techn. Offizier hat sich auch dem neuen Zentralvorstand in verdankenswerter Weise wiederum Herr Major E. Bieler in Bern zur Verfügung gestellt.

Arbeitsprogramm 1934. Dem vom techn. Offizier, Herr Major Bieler, vorgelegten Entwurf zum Arbeitsprogramm für das Jahr 1934 wird, abgesehen von einer kleinen Präzisierung, im vollen Umfange zugestimmt. Die Sektionen erhalten nächstens ein Exemplar dieses Arbeitsprogrammes zugestellt. Es ist vorgesehen, die techn. Offiziere der Sektionen anfangs dieses Jahres zur Besprechung des Arbeitsprogrammes zur einer Sitzung einzuberufen.

Eidgen. Fahnenfonds. Von der Sektion Ostschweiz werden dem Z.V. zur Gründung eines Eidgn. Fahnenfonds Fr. 50.— zur Verfügung gestellt (Ueberschuss aus einem Pistolenschiessen); diese Gabe wird vom Z.V. dankend entgegengenommen und der Fonds auch andern Sektionen zur Aeuffnung bestens empfohlen!

Dem *abtretenden Z. V.* spricht der neue Zentralpräsident, Kamerad Hans Künzler, für seine umsichtige Leitung und die 5-jährige uneigennützige Tätigkeit im Dienste des Schweiz. Fourierverbandes den wärmsten Dank aus.

Sektion Aargau

Präs.: Fourier Lang H., Badstr. 17, Baden. Tel. 2.41

Kombinierte Uebung vom 10./11. November in der Gegend von Fischbach / Göslikon.

Am Nachmittag des 10. November zog eine Gruppe unserer Sektion aus, um mit andern militärischen Vereinen eine Felddienstübung durchzuführen. Punkt 1500 meldeten sich die roten Truppen be